

[Friedewald-He] die Fügung *weil daß* [Kass. Friedewald]. *Do hot he mal in einem Winter nit bi de Usbicher konnt ritt 'zu den Ausbachern reiten können', wil daß der Schnee gor zu tief hot gelän 'gelegen hat' [Friedewald].*

Formen: *wail* Gelnhsn., *wil* Kass., *Hersfd.*, *wel* Mtb., Kammerforst. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 872.

weil² Adv. 'gerade eben', 'jetzt' [Wsl. Nst. Nieder-Ohmen-Al]. Verkürzt aus *alleweil* (s. d.). *Weil werd geschosse!* [Nieder-Ohmen].

weildeß Konj. Adv. 'währenddessen', 'inzwischen' [Gudensbg.-Fr Schm]. *Willdeß me gerade dervonne spricht 'während man gerade davon spricht' [Gudensbg.].*

Formen: *willdess* Gudensbg., *willdäß* Schmalk. – Vgl. Deutsches Wbch. 14 I 1, 789 (*weildas* mit Verweis auf *weil* I B 3 c).

Weile F. (auch *Weil* M. oder N., s.u.) Wie schd. 'Zeitspanne (von unbestimmter Dauer)'. *Do woarsch 'war es' fir e Weil still* [Gelnhsn.]. *Bleib noch e Weil do!* [Wtfd.]. *Mr wonn ins 'uns' emale e Wäile ruhn 'ausruhen' [Dsb.].* – Konkret auch 'Zeit, die über den Feierabend hinaus gearbeitet wird', 'Überstunden' [Han.]. – In festen Fügungen: *e Will* (auch adverbial *ewill*) 'inzwischen', 'bis auf weiteres' [Schmalk.], *e Weil* (auch adverbial *eweil*) zeitl. 'ein wenig' [Lghn.], 'einstweilen' [Bhfdn.]; *als e Weil* 'einstweilen' (auch adverbial *alsewil*, z. B. *Geh alsewil vooran* 'geh einstweilen schon voraus') [Wiesb.], vgl. *als; e goure Weil* 'ziemlich lange' [Wiss.]; *e kladd Weilche* 'einen Augenblick' [Wiss.], vgl. 523, 3 ff.; *ean dääre Waail* 'in dieser Zeit' [Eschr.]; *vorre Weil* [Birstn.-Ge], *veerm Weil* (M. oder N. nur in dieser Wendung!) [Wiss.] *'kürzlich', 'vor kurzer Zeit', 'soeben'. – Rdaa. *Gud Deng will Weil hää* [Wsl.; ähnl. Dsb.]. *Dat hat noch lang* (oder *gute*) *Wäil* 'damit hat es gute Wege' [Mtb.]; ähnl. Feudgn.-Wj. *Doo werd aam Zeit on Weil langg* 'es ist sehr langweilig', 'es dauert mir zu lange' [Wiss.]; ähnl. Obbeb. Schmalk.]. *Eile mit W. s. eilen.*

Formen: *wail* Lghn., Wsl. Wiss., Atzenhn.-Al Wtfd., Gelnhsn., *wail* Eschr., *wä!* Mtb., *wä!* Schlierb.-Bi, *wä!* Rho., *Wäile* Dsb., *wila* Obbeb., *wila* Nothfdn.-Wo Niddawitzshn.-Ew, *wiggle* Nieder-Wildungen-Ed; Dim. *wailxä* Wiss., *weiläkan* Rho. – Vgl. C. 901, Frankfurter Wbch. 6, 3518, Rheinisches Wbch. 9, 378, 43 ff., Thüringisches Wbch. 6, 872 f., Deutsches Wbch. 14 I 1, 789 ff., sowie *alleweil* und *derweil*.

Weilerbaum M. *'Weidenbaum (Salix)' [Sulzb.-Hö]. Vgl. *Weide*¹ 1.

Weilmünster Ort in Ol mit Irrenanstalt. Rda. *'r es reif fir W.* 'ist dumm, verrückt' [Drommershn.-Ol]; ähnl. Grävenwiesb.-Ul].

Weimen s. *Wiemen*.

Wein M. Wie schd. 'alkoholisches Getränk aus vergorenem Saft der Trauben (und anderer Früchte)'; *warmer W.* 'Glühwein' [Wsl.], s. 517, 35 f. *Där hod de Waiⁿ all elaaⁿ gesoffe* [Wtfd.]. – Rdaa.: *Reinen oder klaren W. einschenken* 'die ungeschminkte Wahrheit sagen' [Falkenstn.-Ot Dsb. Gelnhsn.], *Reener Wäin, ewwer 'oder' ech glöwe nex!* bzw. *Ech well reenen Wäin honn!* 'heraus mit der Wahrheit!' [Dsb.]. *Was hitzt mich der W., den mein Großvater getrunken hat!* 'das interessiert mich nicht mehr' [Wetzlos-Hü]. Mit dem derben Beispielwort *Hiert mer off mit dem worme Wei, soat der Parrer, do horrese m en de Kroache gepiß* beschwert sich der Gast beim Wirt über zu warme Getränke [Niederselters-Li]. – *W. waschen* s. 533, 64 ff. Weitere Rda. s. 3, 521, 28 ff. – Weinbauernregel: *Großer Rhein, kleiner W.* (und umgekehrt) s. 2, 851, 25 ff.; ähnl. s. bei *Januar*. – Im Rätsel: *Ich geng emol üwwer de Rheiⁿ un broacht mein Schätzzi Weiⁿ, ohne*

Kruch en ohne Gloas. Sah mer mol, wäi macht ich doas? (Lösung: *En der Trauwinn 'Traube'*; s. 110, 45 ff.) [Oppenr.-Gi]. – Abzählreime s. 2, 215, 17 ff., *Dicksack* und *fortlaufen*.

Formen: *wain* Rbhsn., *wein* Rho., *wai* Cölbe-Ma, *wai* Naunhm.-Bi, *wai* Wiss., Bracht-Ma Atzenhn.-Al Wtfd., Gelnhsn., *wo!* Gshn., *wä!* Kohden-Bü, *wä!* Asel-Fk Nothfdn.-Wo Trubehnsn.-Wh Ew-Bernsd. Niddawitzshn., *wä!* Haddamar-Fr Bkhn., *wig* Ndeb. Seigertshn.-Zi, *weg* Dirlammen-La, *wä!* Fulda. – Vgl. C. 901, Frankfurter Wbch. 6, 3518 f., Rheinisches Wbch. 9, 379, 52 ff., Thüringisches Wbch. 6, 874 f. und Deutsches Wbch. 14 I 1, 820 ff.

Weinapfel M. 'zum Keltern geeignete Apfelsorte' [Fussgn.-Li]. Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 975 und *Weinbirne*.

Weinaß M. 'Schnaps' (Geheimspr. der Vogelsberger Maurer im oberen Schwalmthal; s. Hess. Bll. für Volkskde. 11, S. 135).

Weinbeere (*Wibeer*) F. 'Johannisbeere (Ribes)' [Oberschönaus-Schm]. Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 876 und *Weintraubel*.

Weinberg M. Wie schd., selten, dafür meist *Wingert* (s. d.). *Im W. des Herrn arbeiten* 'Kinder zeugen' [Frankf. Wett.].

Weinbirne (*waibörn*) F. 'zum Keltern geeignete Birnensorte' [Eschr.]. Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 877 und *Weinapfel*.

Weinblatt N. Wie schd. 'Blatt des Weinstocks'. Dafür häufiger *Traubelblatt* (s. 111, 14 f.) [Gelnhsn.].

Weinblume (*-blom*) F. 'Wiesenschaumkraut (Cardamine pratensis)' [Go-Camp Oberlahnstn.].

Weindrossel F. *'Wacholderdrossel (Turdus pilaris)' [Erndtebrück-Wi (neben *Krametsvogel*; s. d.)].

Weine(-) s. *Weidene(-)*.

Weineknust M. 'Endstück des Brotlaibs' [Hofgeismar]. Vgl. *Knust* und zur Benennungsweise *Greineknust*, *-knopf*, *Heulknust*, *Jammerknust* sowie 2, 3, 10 ff.

weinen Wie schd. [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *heulen* und die Anm.]. *Weinendes Herz* s. *Herz*.

W. ist in unserem Gebiet nicht mda.echt, die Belege sind auf schd. Einfluß zurückzuführen; darauf deuten 1. ihre geringe Zahl, 2. zahlr. Anm. der Gewährsleute und 3. die Form des Stammvokals, der in allen Belegen als *ai* u. ä. auftritt, während lautgesetzl. *ā* oder *ē* (aus mhd. *ei*) zu erwarten wäre. Vgl. *heulen* samt Anm.

Weinessig (*wäessig*) M. Wie schd. 'aus Wein hergestellter Essig' [Gelnhsn.]. Vgl. *Essig*.

Weinfaß N. 1. Wie schd. 'hölzerner Behälter zum Aufbewahren des Weins' [Gelnhsn.]. – 2. Dim. *Winfäßche* scherzhaft für *'Dompfaff (Pyrrhula pyrrhula)', da nach einer Sage ein trunksüchtiger Pfarrer in den Vogel verwandelt worden ist; sonst *Blutfink* (s. d.) [Friedewald-He].

Weinflasche F. Wie schd. 'Glasbehälter zum Aufbewahren des Weins' [Obbeb. Gelnhsn.]. Vgl. *Flasche*.

Weingart(en)(-) s. *Wingert(-)*.

Weinglas N. Wie schd. 'Glas aus dem man Wein trinkt' [Mtb. Rbhsn. Gelnhsn.]; auch 'Getränkemaß' [Mtb.].

weingrün Adj. 'von der Farbe des Weißweins'; auch übertragen 'vom Weingenuß gezeichnet' [Rh.], 'weinselig' [Frankf.]. ... *mit würdigen, weingrünen Gesichtern* (Scherer, Im alten frohen Rheingau, 1928, S. 4). Vgl. K. Nachtr. 58 und Frankfurter Wbch. 6, 3520.

Weinhefe (*waiheb*) F. Wie schd. [Wsl.]. Vgl. *Hefe*.

Weinjahr N. 'Jahr, in dem der Wein gut gedeiht' [Gelnhsn.]. *Des waor e goud Weiⁿjohr.* [ebd.].